

I. Inhaltsverzeichnis	Seite
II. Einleitung	6
III. Zwischen Externsteinen und Weser	8
1. 1. Die Oesterholzkreise: ein Markenprodukt der Bewohner des Planeten Erde	8
2. Die frühgeschichtliche Landschaftsplanung als Folge des „Ersten Rucks“	10
3. Die Instrumente frühgeschichtlicher Landschaftsplanung	10
4. Von Münden bis Minden: Eine Übersicht über die Oesterholzkreise an der Weser	14
5. Die Weser aufwärts von Hann.Münden nach Minden	17
a. Der Hann.Münden-Kreis	17
b. Hemeln und der Westfälische Bodenhimmel	19
c. Der Beverungen-Kreis	20
d. Der Höxter-Kreis	20
e. Der Holzminden-Kreis	21
f. Der Bodenwerder-Kreis	21
g. Der Hameln-Kreis	22
h. Der Hessisch-Oldendorf-Kreis	23
i. Der Rinteln-Kreis	25
j. Der Vlotho-Kreis	25
k. Die Westfälische Pforte	28
l. Der Minden-Kreis	33
III. Die Achsenstruktur des Wesersystems	35
1. Eine Basislinie West-Ost: Die Sternenstraße Nr. 1 (Süd)	35
2. Die Nord-Süd-Achsen	35
a. Die Hann.Münden-Achsen Süd-Nord	35
b. Die Gudensberg-Achsen Süd-Nord	36
c. Die Brakel-Achsen Süd-Nord	36
d. Die Volkmarsen-Achsen Süd-Nord	39
e. Die Arolsen-Achsen Süd-Nord	39

f. Die Eresburg-Achsen Süd-Nord (Marsberg-Kreis)	40
3. Weitere Süd-Nord-Vernetzungen des Wesersystems	41
a. Der Blomberg-Riegel	41
b. Der Senkelteich-Meridian	43
c. Die Porta-Westfalica-Achse und die Felsen XIII-Achse	43
4. Die West-Ost-Achsen des Wesersystems	45
5. Die Kreuzkrug-Spinne, Hehlen an der Weser und das Werra-System	50
a. Der Große Gauseköterberg	50
b. Die Kreuzkrug-Spinne in den Oesterholzer Lauen	50
c. Hehlen an der Weser und das Werra-System	52
6. Schlußfolgerungen	55
IV. Frühgeschichtliche Anlagen im Einzugsbereich des Weser-Systems	57
1. Das Umfeld der Externsteine: Die Ziele der Exkursionen der Forschungsgruppe Externsteine FE in die Kultgebiete zwischen Eggegebirge und Weser	57
a. Der Velmerstot	57
b. Die nördliche Egge bei Leopoldstal	57
c. Am 9. Meridian: Von Neun(n)heerse über den Opferplatz in den Hardehauser Klippen bis zu den Teutoniaklippen	59
d. Die Bruchhäuser Steine bei Ohlsberg im Sauerland	59
e. Die Neue Externsteinforschung	60
2. Der Große Opferstein bei Leopoldstal	62
a. Das Eggegebirge und die Eggen-Forschung	62
b. Die geografische Lage des Großen Opfersteins und seine geodätischen Vernetzungen	64
c. Der Große Opferstein	66
3. Die Herzhaupt-Mutter an den beiden Tafeln des Vogeldrachsens	68
4. Der Köterberg bei Polle an der Weser	74
5. Der Koppen bei Coppenbrügge am Ith	76
6. Hameln und die Rattenfängersage (Uwe Neupert)	82

a. Die Quellen zur Hamelner Sage vom Kinderauszug	83
b. Eine Quellenprüfung	83
c. Die Zeit des Hamelner Sagengeschehens	83
d. Der Ort der Hamelner Sage	83
e. Das Geschehen der Hamelner Sage	83
g. Zusammenfassung	84
7. Der Hohenstein am Süntel	85
a. Der Hohenstein als Signalberg	85
b. Der Hohenstein als „Planetenberg“	86
c. Der Hohenstein als Gesichterstein	86
d. Der Hohenstein als germanische Thingstätte	87
e. Vorläufige Bilanz der Exkursion und Fortführung der Hohenstein-Forschung	88
8. Die Johannissteine bei Lage	89
a. Der Lage-Kreis und seine raumplanerische Vernetzung nach Osten und Süden	89
b. Die Johannissteine als Zentrum eines Systems von Visurlinien auf wichtige Auf- und Untergangspunkte der Sonne	89
c. Die Johannissteine als Gesichtersteine	91
d. Die geodätische Vernetzung der Johannissteine mit dem Gebiet der Externsteine	91
e. Der Johannisberg als Planetenberg	93
f. Die geometrische Konstruktion der Anlage der Lager Johannissteine	94
g. Vorläufige Bilanz	94
9. Wilbasen alias Wilbodessun bei Blomberg	95
V. Schlußbetrachtung	96
1. Die Geschichte der Externsteinforschung	96
2. Die Externsteine als Weltkulturerbe	97
3. Ein Abschied	98
VI. Verzeichnis der Abbildungen	100
VII. Literaturverzeichnis	101
VIII. Stichwortverzeichnis	106
XIX. Karte Weser-System	115